

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1944)

Artikel: Die "Schnelle"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lage ziehen wir die Beine ruhig an, wobei die Knie seitlich gedrückt werden, und führen dann einen peitschenartigen Grätschschlag aus, wobei darauf zu achten ist, dass das Schliessen der Beine kräftig erfolgen muss.

Beim Zusammenspiel von Armen und Beinen ist darauf zu achten, dass mit den Beinen während des Durchzuges der Arme begonnen wird. Die Beinarbeit muss diejenige der Arme beim Vornehmen nicht nur unterstützen, sondern sie überhaupt ermöglichen.

Für den Wettkampf ist der Doppelzug zu empfehlen, wo nur bei jedem zweiten Armzug auszuatmen und dann einzuatmen ist. Der Kopf bleibt sonst im Wasser.

Der Butterflystil besitzt weder die Ruhe des Brustschwimmens noch die Flüssigkeit des Crawls. Das Neue, Interessante und die Schnelligkeit aber sind ihm eigen. Ausserdem wirkt der neue Stil als Körperübung vorzüglich. Diese Eigenschaften genügen, um den Butterflystil rasch bekannt und beliebt zu machen.

Armand Boppart, Schwimminstruktor.

DIE „SCHNELLE“.

Auch in der „guten alten Zeit“ gab es schon Leute, die ihre Mitbürger zu übervorteilen suchten, und die verschiedenartigsten Strafen wurden im Laufe der Jahrhunderte über solche „Volksschädlinge“ verhängt. So besassen zum Beispiel die Zürcher im 13. Jahrhundert die Einrichtung der sogenannten „Schnelle“. In einem historischen Schweizer Kalender aus dem Jahre 1822 steht darüber folgendes geschrieben:

„Zu Zürich war der Gebrauch, dass, wer seine Mitbürger in Maass oder Gewicht betrog oder sonst einen Frevel beging, der keine schwere Leibesstrafe nach sich zog, in die Schnelle kam. Dieses war ein Korb, der an einem Schnellgalgen hing und vermittelst eines Stricks hinaufgezogen und heruntergelassen wurde; unter demselben befand sich eine grosse, kothige Pfütze. Der zur Schnelle Verurteilte wurde in den Korb gesetzt und in die Höhe gezogen: dort blieb er den Augen der



Zuschauer, die in grosser Zahl sich versammelten, ausgesetzt und musste ihre Spottreden anhören; man gab ihm weder zu essen noch zu trinken, hingegen stund ihm frey, aus dem Korbe herauszuspringen und wegzueilen. Allein indem er herabsprang, sank er in die Pfütze, wurde über und über bespritzt und musste sich unter dem Hohngelächter der umstehenden Menge wieder herausarbeiten, die ihn mit beständigem Spott bis an seine Wohnung begleitete. Diese Strafart war ausgewählt worden, um dadurch anzuzeigen, dass man sich durch niederträchtige Handlungen ebenosehr befleckte, wie der aus der Schnelle in die Pfütze Springende.“